

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS  
**Band:** 94 (1997)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Veranstaltungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forum: Als Frau einer Behörde vorstehen

Seit über 25 Jahren sind Frauen auf allen Ebenen politisch aktiv. Viele Frauen wurden in Ämter des Sozial- und Gesundheitsbereiches gewählt, was dem traditionellen Frauenbild entspricht. Doch heute handelt es sich dabei um brisante gesellschaftliche Brennpunkte mit wachsenden Problemen, deren Lösung hohe Anforderungen stellt. Damit steigen die Erwartungen an die Politikerinnen, und der Druck auf sie nimmt zu.

Das Forum zum Thema «Als Frau einer Behörde vorstehen» will aktuellen und ehemaligen Behördenmitgliedern eine Plattform bieten für Erfahrungsaustausch, Selbstreflexion und -erkenntnis, zum Erkennen von gemeinsamen Be-

dürfnissen und zur Entwicklung von Strategien. Die Kursleiterin Anke Brändle-Ströh, Sozialplanerin, wird die Gespräche moderieren.

*Daten und Ort: Donnerstag, 10. April, 28. August, 4. Dezember 1997, jeweils 17.30 bis 20.30 Uhr, Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Gasometerstrasse 9.*

*Kosten: Fr. 150.– für Mitglieder des Vereins Informationsstelle, Fr. 170.– für Nichtmitglieder (alle drei Abende).*

*Anmeldung: Bis Ende März 1997, maximal 25 Teilnehmerinnen.*

*Auskunft: Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Tel. 01 272 40 41.*

## Spitex im Trend – Trends für Spitex

Spitex, ein Gesundheitssektor steht am Scheideweg. Denn seit der Einführung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) ist Spitex noch stärker gefordert, sich als massgebender Leistungserbringer im ambulanten Sektor neben den ÄrztInnen, den Spitälern und den Pflegeheimen zu etablieren. Alle erwarten von Spitex hohe Qualität, einen effizienten Mitteleinsatz und damit kostengünstige Preise für ein breites, bedarfsgerechtes Angebot von pflegerischen, sozialen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, um Spitäleintritte zu vermeiden und Heimeintritte hinauszuzögern.

Am 3. Spitex-Kongress von Ende August sollen Tendenzen und Projekte mit Modellcharakter aufzeigen, wie die künftigen Herausforderungen gezielt angepackt werden können. Zielpublikum des zweitägigen Kongresses sind alle Angestellten der Spitex-Organisationen, Krankenschwestern und -pfleger, HauspflegerInnen, Haushilfen, ZentrumsleiterInnen und Vorstandsmitglieder.

*Daten: Do./Fr., 28./29. August 1997, Kurssaal Bern. Das definitive Programm wird im März verschickt.*

*Bestellung/Information: Spitex Verband Schweiz, Spitex Kongress, Postfach 329, 3000 Bern 14; Tel. 031 382 58 74.*